

- M. T. Schleiden.** Die Botanik als inductive Wissenschaft. 3. Aufl. 8. Leipzig.
 — — Grundriss der Botanik. 2. Aufl. 8. Leipzig.
 — — Die Pflanzen und ihr Leben. 2. Aufl. 8. Leipzig.
E. Schmidlein. Abbildung und Beschreibung der w. Futtergräser 4. Stuttgart.
A. Schuizlein. *Iconographia familiarum naturalium regni veget.* 7. Hft. 4. Bonn.
F. C. H. Schönheit. Taschenbuch der Flora Thüringens. 12. Rudolstadt.
M. Seubert. Die Pflanzenkunde 2. Lfgn. 8. Stuttgart.
O. W. Sonder. *Flora Hamburgensis.* 12. Hamburg.
J. Sturm. Deutschlands Flora 93 — 94. Hft. 16. Nürnberg.
E. R. v. Trautvetter. Die Pflanzengeogr. Verhältnisse des europ. Russlands. 1 — 2. Hft. 8. Riga.
F. Unger. *Genera et species plantarum fossilium* 8. Vindobonae.
R. de Visiani. Flora dalmatica III. 1. 8. Lipsiac.
F. S. Voigt. Geschichte des Pflanzenreichs. 9 — 12. Hft. 8. Jena.
A. Wigand. Grundlegung der Pflanzenteratologie. 12. Marburg.

Interessante Gartenpflanzen.

(Paxton's Flower Garden.)

Cupressus torulosa D. Don. Grosser immergrüner Baum mit blaugrünen Blättern vom Himalaya. Die einzige Cypresse, die im Norden von Indien vorkommt. Nach Endlicher kommt dieser Baum in Butan und Nepal bis zu einer Höhe von 8500 F. über dem M. vor und erreicht einen Wuchs von 40 F. Höhe. Griffith nennt ihn *C. pendula* und gibt seine Höhe bis auf 80 F. an.

Verbena trifida Kunth. Kommt in Mexico und Neu-Granada vor und wurde von St. Martha beim Herzog von Northumberland eingeführt.

Oncidium planilabre Lindl. Warmhaus - Orchidee aus Brasilien mit gelb und braunen Blumen.

Eria excavata Lindl. Warmhaus - Orchidee aus Indien. Der Stamm dieser Pflanze besteht aus einer Anzahl übereinander stehender zusammengedrückter Scheinknollen, die in einen Hals ausgehen und deren jeder zwei schwertförmige Blätter treibt.

Calceolaria cuneiformis Ruiz et Pav. Strauch mit citronenfarbenen Blüten aus Bolivia, eingeführt im J. 1846 von Th. Bridges als Samen; blühet im Herbst und Winter.

Rosa flava plena. Diese Rose fand Fortune nur in China cultivirt vor. Sie ist auch im übrigen Asien unbekannt.

Gynerium argenteum Nees. (*Arundo dioeca* Sprng. *Arundo Selloana* Schult.) In Brasilien und Montevideo einheimisch, wird es von den Bewohnern der grossen Ebenen Pampas - Gras genannt. Die Pflanze gleicht in der Structur dem Bambusrohr und wird im Vaterlande in kurzer Zeit mannshoch. Die Blütenrispen werden 1 ½ — 2 ½ F. lang und haben ein schönes silberweisses Ansehen, wegen der sehr langen Haare, womit sie bedeckt sind.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Interessante Gartenpflanzen. 111](#)